

MAXIMÆ

Deß sechsten Theils / darneben angewiesen vnd gelehrt wird / wie eine Vestung zu bauen vnd mit fortification zu versehen / darneben wie sie vertheidigt / geproviandirt vnd mit allerhand munition behöret gestaffirt zu seyn defensiv. Auch wie man eine vestung belägern vnd erobern sol offensiv.



Des Orts der seiner gelegenheit halber fest ist / haben sehr von nöhten die jenigen / deren wenig an der zahl ist.

Befestigte forteressen seynd der Leut zäume vnd fußstricke.

Belägrte Stätte werden beschützet vnd wol vertheidiget durch die erfahrung vnd sufficientiam deren so drinnen commandiren.

Die jenigen welche sich verlassen auf ihre festungen / fragen nach niemands nichts.

Die Festungen sollen viel mehr vertheidiget werden durch die tapfferkeit der Soldaten vnd deren waffen / vnd nicht die waffen durch die Festungen.

Es ist vnmöglich sicher behalten einen Platz / er sey so fest als er immer wolle mit erschrockenen Leuten / vnd die sich fürchten zuverlichren.

Man hat nit mehr als eines orts so fest / ob er schon klein ist / vonnöhten / die grausamkeit einer mächtigen armee zu lindern.

Die aller beste Derter vnd Stätte / werden durch faulheit vnd verzähterey eyngenommen vnd gewonnen.

Das mittel eine Statt / welche durch verzähterey ist erkobert / wieder zu gewinnen / ist / daß man grossen fleiß / künheit vnd geschicklichkeit die Bäß vnd Plätze zu besetzen / damit keine hülff von anderen herzu komme / anwende.

Das fürnehmste eines Kriegs liegt in der bewahrung oder verlust eines orts / daran viel gelegen ist.

Die Winer seynd jekunder sehr gebräuchlich / vnd es ist sehr schwer / eine wol besetzte Statt / in welcher gute Soldaten seynd so sie verthätigen / eynzunehmen / daß man sich deren nicht gebrauche.

Es ist gewagt / wann die jenigen so da anfallen einen festen Ort wollen bestreiten / vnd in sonderheit wann gute Soldaten darin gesetzt vnd eynforirt seynd.

Festungen sie seyen auch so klein als immer möglich / seynd sehr nützlich einen Krieg zu verkürzen / wann die Ingenieurs recht an bequemen örtern sie bewahren. Dañ die Festungen welche nur allein darzu dienen / daß sie die Rauber auffhalten vnd verdecken / machen endlich ihre meister zu schanden.

Festungen seynd ein verhafter zaum den Leuten.

Wann man wil einen grossen platz / mit vielen Leuten besetzt / vnd ober welchen ein tapfferer Hauptmann commandirt, anfallen / muß man darzu mehr als eine einseitige hand haben vnd gebrauchen.

Ein Herz so da begert zu stillen vnd hemmen eine mächtige feindliche gewalt /

Do